

# Badener

Amtliches Publikationsorgan

Dienstag, 26. Januar 1993

II

Region Brugg-Windisch

## Gottesdienst mit Drehorgel-Konzert

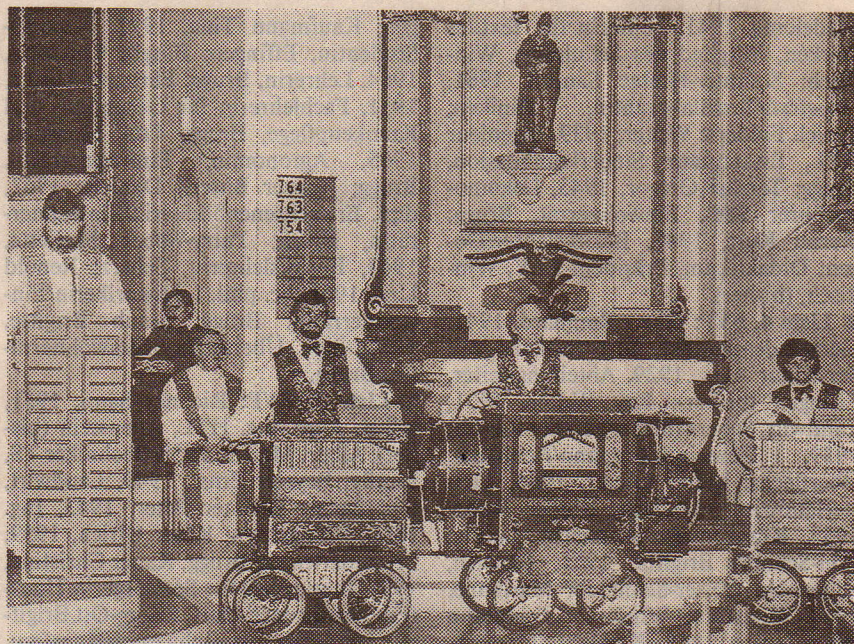
Eine Premiere in der Brugger St.-Nikolaus-Kirche

Zu einem ganz besonderen Erlebnis kamen am Samstag die Besucherinnen und Besucher des Abendgottesdienstes in der katholischen Pfarrkirche in Brugg. Der vom Pfarreirat Brugg-Zentrum gestaltete Gottesdienst (mit Pfarrer Karl Ries und Vikar Marius Meier) wurde nämlich musikalisch umrahmt vom Wettinger Drehorgel-Orchester. Diese Premiere wurde zu einem eindrücklichen Erlebnis für das Gottesdienst-Team und die -Besucher.

(adr.) Drehorgelmusik in der Kirche, als musikalische Umrahmung des Gottesdienstes – die einen oder anderen Leserinnen und Leser werden ungläubig den Kopf schütteln. Wären sie am letzten Samstag um 18 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Brugg gewesen, wäre dieses voreingenommene Urteil heute mit Sicherheit weggewischt. Das Erlebnis war einmalig, ruft nach Wiederholung. Das Wettinger Drehorgel-Orchester, das einzige seiner Art in der deutschsprachigen Schweiz, ist dem katholischen Pfarramt in Brugg dankbar, dass es hier das erstmal überhaupt mit seiner Musik einen Gottesdienst begleiten durfte. Und umgekehrt sind die Gottesdienstbesucher dem Trio «an den Drehrädern» – dem «Chef d'Orchestre» Theo Schweighauser (Bäcker-Konditor aus Wettingen), Johanna Näf (Hausfrau aus Würenlos) und Bruno Leoni (eidg. Beamter aus Brugg) – dankbar für die vorgetragene Musik, die in ihrer Einmaligkeit echt «unter die Haut» ging.

«Rigoletto», «Toccata»  
und «ein Stück'l heile Welt»

Das Wettinger Drehorgel-Orchester, das in der Normalbesetzung mit drei Orgeln spielt (nach Absprache aber auch als kleineres oder grösseres Ensemble auftritt), ist eine aussergewöhnliche Formation. In seinem grossen Repertoire hat es Musik aller Stilrichtungen und Epochen, die in orchestraler Dimension



Das Wettinger Drehorgel-Orchester bei seiner Premiere in der katholischen Kirche Brugg.

Foto: adr

vorgetragen werden. Da gibt es sowohl Tanz- und Unterhaltungsmusik wie auch klassische Konzerte und sakrale Kirchenmusik. Und selbstverständlich fehlt auch die typische Jahrmarktmusik nicht, wie man sie früher den Drehorgeln «auf den Leib schrieb». Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes in der St.-Nikolaus-Kirche wurde eine ausgezeichnete dazu passende Melodienwahl getroffen. Zum Einzug «zelebrierte» das Drehorgel-Orchester die Arie aus Verdis «Rigoletto». Zum Gloria – von den Gottesdienstbesuchern mitgesungen – «Lobe den Herrn». Nach der Predigt von Vikar Meier «intonierte» die aussergewöhnliche Musikformation die Eurovisionshymne, zum Sanktus (mit Gemeindegang) «Grosser Gott...». Ein wahrer Ohrenschaus waren aber auch der 1. und der 3. Satz auf der «Kleinen Nachtmusik» von Mozart, «Nun danket alle Gott» und Vidors pompöse «Toccata». Die Gottesdienstbesucher waren

hell begeistert und spendeten dem Drehorgel-Orchester herzlichen Applaus und einige Zugaben weltlicher Melodien waren gesichert. Jetzt «zog» es sogar Vikar Meier «ans Drehrad», und mittels moderner Mikrobox-Technik war das Orchester ohne langes «Notenblattwechseln» bereit für ein russisches und ein israelisches Potpourri, für Mareks «Olivaria», und schliesslich sogar für den Grand-Prix-Siebertitel «Ein Stück'l heile Welt».

Nach dem unkonventionell gestalteten Gottesdienst mit den Hofbauer-Drehorgeln hörte man da und dort die Bemerkung: «Bitte kommt bald wieder.» Das ist zugleich die beste Kurzkomentierung zur geglückten Premiere. Wie der «Chef d'Orchestre», Theo Schweighauser, erklärte, ist das Wettinger Drehorgel-Orchester auf Anfrage bereit, auch in anderen Kirchen (gleich welcher Religion) Konzerte zu geben oder Gottesdienste musikalisch zu umrahmen.